

# SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.10.2009

überarbeitet am: 14.10.2009

Seite 1/6

## Technolit® GmbH

Industriestraße 8  
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0

Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

<http://www.technolit.de>



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18800, Teil 7

**Hohlraumwachs**

**Art.-Nr.: 900301**

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Hohlraumwachs

Verwendung des Stoffes /  
der Zubereitung:

Oberflächenschutz.

Firma:

Technolit GmbH

Industriestr. 8

Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0

Qualitätssicherung

Dr. U. Halle

Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0

Tel.: +49 (0) 30 / 19240

36137 Großenlüder

Fax: +49 (0) 6648 / 69-569

E-Mail: [info@technolit.de](mailto:info@technolit.de)

Auskunftgebender Bereich:

Giftnotruf Berlin:

Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr

## 2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

N

Umweltgefährlich.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch  
und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung.

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen. Wirkt narkotisierend.

R 10

Entzündlich.

R 51/53

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

GHS-Kennzeichnungselemente:



Gefahr

H350

Kann Krebs erzeugen.



Achtung

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Prävention:

P210

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P241

Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtung verwenden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P303+

Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): alle beschmutzten, getränkten

P361+

Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P353

Lagerung:

P405

Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung:

P501

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Beschreibung:

Gemisch von Wachsen, Additiven und Lösemitteln.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
64742-82-1	265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Gefahr: Gesundheitsgefahr 3.6/1B, 3.10/1	25-<50%	Xn, N	10-51/53-65-66-67
95-63-6	202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol Achtung: Flamme 2.6/3, Ausrufezeichen 3.1./4, 3.2/2, 3.3/2, 3.8/3 Umwelt 4.1C/2	1,0-<2,5%	Xn, Xi, N	10-20-36/37/38-51/53
1330-20-7	215-535-7	Xylol (mix) Achtung: Flamme 2.6/3, Ausrufezeichen 3.1.D/4, 3.1./4, 3.2/2	1,0-<2,5%	Xn, Xi	10-20-/21-38
108-67-8	203-604-4	Mesitylen Achtung: Flamme 2.6/3, Ausrufezeichen 3.8/3 Umwelt: 4.1.C/2	0,1-<1,0%	Xi, N	10-37-51/53

**Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---					

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	---
<b>Nach Einatmen:</b>	Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Wasserdampf, Löschpulver, Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	Wasser im Vollstrahl.
<b>Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:</b>	---
<b>Besondere Schutzausrüstung:</b>	Atemschutzgerät anlegen.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
<b>Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	---

**7. Handhabung und Lagerung**

<b>Handhabung:</b>	
<b>Hinweise zum sicheren Umgang:</b>	Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
<b>Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:</b>	Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrische Aufladung treffen.
<b>Weitere Hinweise:</b>	---
<b>Lagerung:</b>	
<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter:</b>	Keine besonderen Anforderungen.
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
<b>Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:</b>	Behälter dicht geschlossen halten.
<b>Lagerklasse:</b>	---
<b>Bestimmte Verwendungen:</b>	Oberflächenschutz. (Siehe Etikett).

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</b>	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition:</b>	---
<b>Empfohlene Überwachungsverfahren:</b>	Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689. („Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	AGW:
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	100 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup> 2(II), DFG, EU, Y
1330-20-7	Xylol (mix)	440 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> 2(II), DFG, H

**Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	OEL:
---		

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

**Persönliche Schutzausrüstung:****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Atemschutz:**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Filter A.  
Das Tragen von Atemschutz, mit Ausnahme von belüfteten Hauben/Helmen, darf keine ständige Maßnahme sein. Die Tragezeitbegrenzung ist durch eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners zu ermitteln. Dabei ist die BGR 190 zu berücksichtigen.

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe, lösemittelbeständig.

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille.

**Körperschutz:**

Schutzanzug verwenden.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Erscheinungsbild:**

Form: Flüssig

Farbe: Gemäß Produktbezeichnung

Geruch: charakteristisch

**Sicherheitsrelevante Daten**

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

**Wert/Bereich**  
Nicht bestimmt.

**Einheit**

**Methode**

Siedepunkt / Siedebereich:

142

°C

Flammpunkt:

39

°C

Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen: untere:

0,6

Vol %

obere:

7,0

Vol %

Dampfdruck bei 20°C:

3,7

hPa

Dichte bei 20°C:

0,865

g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in / Mischbarkeit

Nicht bzw. wenig mischbar.

mit Wasser:

pH-Wert bei 20°C:

---

Lösemittelgehalt: organische Lösemittel:

53,2

%

**10. Stabilität und Reaktivität****Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe:**

---

**Gefährliche Reaktionen:**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**11. Angaben zur Toxikologie****Akute Toxizität:****Einstufungsrelevante LD/LC<sub>50</sub>-Werte:**

Komponente:	Art:	Wert:
64742-82-1 Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Dermal LD50	> 3160 mg/kg (Kaninchen)

95-63-6 1,2,4-Trimethylbenzol	Oral LD <sub>50</sub>	> 3500 mg/kg (Ratte)
	Dermal LD <sub>50</sub>	3160 mg/kg (Kaninchen)
	Inhalativ LC <sub>50</sub>	18 mg/l (Ratte)
1330-20-7 Xylol (mix)	Oral LD <sub>50</sub>	8700 mg/kg (Ratte)
	Dermal LD <sub>50</sub>	2000 mg/kg (Kaninchen)
	Inhalativ LC <sub>50/4h</sub>	6350 mg/l (Ratte)

**Primäre Reizwirkung:**

<b>An der Haut:</b>	Keine Reizwirkung.
<b>Am Auge:</b>	Keine Reizwirkung.
<b>Sensibilisierung:</b>	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
<b>Toxikologische Prüfung:</b>	---
<b>Erfahrungen aus der Praxis:</b>	---
<b>Zusätzliche toxikologische Hinweise:</b>	---

## 12. Umweltspezifische Angaben

**Ökotoxische Wirkungen:**

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
95-63-6	EC <sub>50</sub>	3,6 mg/l (Daphnia Magna 48 h)
1,2,4-Trimethylbenzol	LC <sub>50</sub>	7,72 mg/l (Pimehpales promelas 96 h)
1330-20-7	EC <sub>50</sub>	7,4 mg/l (Daphnia Magna 48 h)
Xylol (mix)	LC <sub>50</sub>	3,77 – 13,5 mg/l (Fish 96 h)

<b>Bemerkung:</b>	Giftig für Fische.
<b>Mobilität:</b>	---
<b>Persistenz und Abbaubarkeit:</b>	---
<b>Bioakkumulationspotential:</b>	---
<b>Wassergefährdungsklasse:</b>	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend
<b>Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:</b>	---
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton. Giftig für Wasserorganismen.

## 13. Entsorgungshinweise

<b>Produkt:</b>	
<b>Empfehlung:</b>	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
<b>Abfallschlüssel-Nummer:</b>	08 02 99 - Abfälle a.n.g.
<b>Ungereinigte Verpackung:</b>	
<b>Empfehlung:</b>	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## 14. Transportvorschriften

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE:**

ADR/RID-GGVS/E Klasse:	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl:	30
UN-Nummer:	1139
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3
Besondere Kennzeichnung:	Symbol (Fisch und Baum)
Bezeichnung des Gutes:	1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG
Begrenzte Menge (LQ):	LQ7
Beförderungskategorie:	3
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

IMDG/GGVSee Klasse:	3
UN-Nummer:	1139
Label:	3
Verpackungsgruppe:	III
EMS-Nummer:	F-E, S-E
Marine Pollutant:	Ja
Besondere Kennzeichnung:	Symbol (Fisch und Baum)
Richtiger technischer Name:	COATING SOLUTION

**Luftransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA Klasse:	3
UN/ID-Nummer:	1139
Label:	3
Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	COATING SOLUTION
<b>UN „Model Regulation“:</b>	<b>UN1139, SCHUTZANSTRICHLÖSUNG, 3,III</b>

## 15. Rechtsvorschriften

### Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

N – Umweltgefährlich.

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

---

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Enthält: ---

### R-Sätze:

**R 10** Entzündlich.

**R 51/53** Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**R 66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**R 67** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### S-Sätze:

**S 2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**S 16** Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

**S 23** Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**S 24** Berührung mit der Haut vermeiden.

**S 29/56** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

**S 46** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**S 51** Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

### Nationale Vorschriften:

#### Sicherheitsbeurteilung:

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) sind zu beachten: D.h., wenn nicht sichergestellt ist, dass die unter Pkt. 8 genannten Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten werden, dürfen Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter nicht beschäftigt werden.

#### Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Entzündlich.

#### Klassifizierung nach VbF:

---

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

Klasse: NK, Anteil in %: 50-100

#### VOC:

VOC-CH: 53,17 %

VOC-EU: 459,9 g/l

#### Danish MAL Code:

5 - 3

#### Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

### Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

**R 10** Entzündlich.

**R 20** Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

**R 20/21** Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

**R 36/37/38** Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

**R 37** Reizt die Atmungsorgane.

**R 38** Reizt die Haut.

**R 51/53** Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**R 65** Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**R 66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**R 67** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Abkürzungen und Akronyme:**

<b>ADR:</b>	Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
<b>RID:</b>	Reglement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
<b>IMDG:</b>	International Maritime Code for Dangerous Goods
<b>IATA:</b>	International Air Transport Association
<b>IATA-DGR:</b>	Dangerous Goods Regulations by the „International Air Transport Association“ (IATA)
<b>ICAO:</b>	International Civil Aviation Organization
<b>ICAO-TI:</b>	Technical Instructions by the „International Civil Aviation Organization“ (ICAO)
<b>GHS:</b>	Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
<b>GefStoffV:</b>	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
<b>MAL-Code</b>	Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)
<b>LC50</b>	Lethal concentration, 50 percent
<b>LD50</b>	Lethal dose, 50 percent

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

**Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.**

**Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.**